

BRK-Fahrzeug mit neuer Konzeption

Rotes Kreuz erhält „Gerätewagen Sanitätsdienst“ - Der Standort ist Raindorf



Fahrzeugübergabe in Viechtach: Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger (rechts) übergibt die Fahrzeugschlüssel an den stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiter Andreas Hirtreiter; weiter im Bild (von links) Bereitschaftsarzt Georg Potzner, Bereitschaftsleiter Markus Hannes, stellvertretende Bereitschaftsleiterin Yvonne Trauner und Gerätewart Erwin Trauner. (Foto: Lobmeier)

Ein in Ausstattung und Aufbau vollständig neu konzipiertes Einsatzfahrzeug konnte Kreisgeschäftsführer Günther Aulinger an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes im Kreisverband Regen übergeben. Die Übergabe fand in Viechtach statt, haben doch die Gemeinden des oberen Landkreises wesentlich zur Finanzierung beigetragen. Nahezu täglich berichten die Medien über Szenarien rettungsdienstlicher Großschadenslagen. Die Bewältigung solcher Ereignisse fordere die Hilfs- und Rettungsdienste häufig bis zur Belastungsgrenze, sagte Günther Aulinger .

Um den Helferinnen und Helfern nun auch eine adäquate technische und medizinische Ausstattung zur Verfügung zu stellen, hat die Vorstandschaft des Kreisverbandes unter Vorsitz von Landrat Heinz Wölfl die Anschaffung eines „Gerätewagens Sanitätsdienst“ beschlossen. Das neue Einsatzfahrzeug ist in dieser Konzeption in Bayern einmalig und wurde durch eine intensive Planung speziell für die Bewältigung von möglichen Schadenslagen im Landkreis Regen ausgelegt. Darüber hinaus bietet dieses Fahrzeug ausreichend Platz, um alle technischen Geräte und das sanitätsdienstliche Material unterzubringen.

Da im Landkreis Regen aufgrund der begrenzten Kapazitäten die Versorgung und der Transport einer größeren Anzahl von Verletzten nicht unmittelbar bewältigt werden kann, ist bei Großschadenslagen (zum Beispiel Schulbusunfälle) ein solches Fahrzeug unverzichtbar, betont stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter Andreas Hirtreiter.

Die Anschaffungskosten für das neue Einsatzfahrzeug betragen einschließlich Sonderwarneinrichtung und funktechnischer Ausstattung knapp 70 000 Euro. Das Beladekonzept für die gerätetechnische und medizinische Ausrüstung kostet weitere 40 000 Euro.

Für die Finanzierung des Fahrzeuges standen keine staatlichen Mittel zur Verfügung, berichtet Günther Aulinger. Sowohl der Landkreis als auch eine Vielzahl der Kommunen im Landkreis haben die Anschaffung mit freiwilligen Leistungen in Höhe von 13 000 Euro unterstützt. Der wesentliche Teil war aus Eigenmitteln des Verbandes zu bestreiten. Hier konnte man jedoch auf die großartige Unterstützung durch die Fördermitglieder bauen, freut sich Aulinger. Eine im Frühjahr durchgeführte Werbung sicherte die Anschaffung des Fahrzeuges.

Aus Sicht der Kreisbereitschaftsleitung ist Andreas Hirtreiter froh, auf die Bereitschaft Raindorf zählen zu dürfen. Im Umgang mit den technischen Geräten ist man dort bestens vertraut, so Hirtreiter. Die Gemeinde Kirchberg stellt für die Unterbringung des Fahrzeuges kostenlos den notwendigen Raum zur Verfügung. Bereitschaftsleiter Markus Hannes und Bereitschaftsarzt Georg Potzner sind von der Funktionalität des Einsatzfahrzeuges begeistert und versichern, auch weiterhin alles daran zu setzen, damit die Bürgerinnen und Bürger auf die gewohnte Sicherheit durch das Rote Kreuz vertrauen können. Den kirchlichen Segen erhält das Fahrzeug am Sonntag, 7. September mit anschließendem Weinfest der Bereitschaft Raindorf.